

XIV. Gesundheitswesen

Die Krankenhausstatistik wird als jährliche Totalerhebung durchgeführt und umfasst die Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Bei der Diagnosestatistik handelt es sich um eine Totalerhebung der vollstationär behandelten Patienten, die im Berichtsjahr aus einem Thüringer Krankenhaus entlassen wurden. Erstmals werden seit 2003 auch Diagnoseangaben der Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erhoben. Während in die Krankenhausdiagnosestatistik alle Einrichtungen einbezogen werden, sind in der Diagnosestatistik der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur die Einrichtungen auskunftspflichtig, die mehr als 100 Betten haben. Grundlage für die systematische Einordnung der Krankheiten nach Diagnosen bildet in den Krankenhäusern ab 1.1.2000 und in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ab Einführung der Erhebung die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme – 10. Revision German Modification (ICD-10-GM) – in der jeweils gültigen Version.

Die Todesursachenstatistik wird nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation unikausal aufbereitet. Grundlage hierfür bildet ab 1998 die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) – 10. Revision.

Bei den Angaben zu den vorzeitigen Schwangerschaftsbeendigungen handelt es sich um die in Thüringen durchgeführten Aborte, unabhängig vom Wohnsitz der Frauen.

Bei Berechnungskennziffern, die auf die Bevölkerung bezogen wurden, liegt, wenn nicht anders vermerkt, die mittlere Bevölkerung des jeweiligen Jahres zugrunde.

Öffentliche Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden, der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form. Öffentlich-rechtlich betriebene Einrichtungen sind entweder rechtlich selbständig (z.B. Zweckverband, Anstalt, Stiftung) oder rechtlich unselbständig (z.B. Regie- und Eigenbetrieb). Privatrechtlich betriebene Einrichtungen (z.B. GmbH) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

XIV

Freigemeinnützige Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.

Private Einrichtungen

Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die als gewerbliche Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

Hierbei handelt es sich um nicht beim Krankenhaus bzw. bei der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung angestellte Ärzte, die z.B. im Personal-Leasing-Verfahren eingesetzt werden. Das Merkmal wird ab 2009 erhoben. Der Ausweis erfolgt nur in „Vollkräfte im Jahresdurchschnitt“.

Belegbetten

Belegbetten sind Betten, die Belegärzten zur vollstationären Versorgung ihrer Patienten zur Verfügung stehen.

Belegärzte

Belegärzte sind niedergelassene und andere nicht am Krankenhaus angestellte Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patienten (Belegpatienten) im Krankenhaus unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür eine Vergütung vom Krankenhaus zu erhalten.

Pflegetage

Als Pflegetage zählen der Aufnahme- und jeder weitere Tag des Aufenthaltes in den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Entlassungs- und Verlegungstage werden nicht mitgezählt.

Berechnungs- und Belegungstage

Berechnungstage sind Tage, für die tagesgleiche Pflegesätze (Basispflegesatz, Abteilungspflegesatz oder teilstationäre Pflegesätze) in Rechnung gestellt (berechnet) werden. Kommen Fallpauschalen zur Anwendung, wird statt von Berechnungstagen von Belegungstagen gesprochen.

Fallzahl

Die Fallzahl wird anhand des Patientenzu- und -abgangs ermittelt. Sie ist die Summe jeweils der Hälfte der vollstationären Aufnahmen und Entlassungen. Sterbefälle werden einbezogen. In der Krankenhausstatistik wird zwischen einrichtungs- und fachabteilungsbezogener Fallzahl unterschieden. Bei letztgenannter werden die internen Verlegungen berücksichtigt.

XIV

Nutzungsgrad der Betten

Hiermit wird prozentual zum Ausdruck gebracht, an wie vielen Tagen des Jahres ein Krankenhausbett bestimmungsgemäß genutzt wird.

Durchschnittliche Verweildauer

Anzahl der Tage, die ein Patient im Durchschnitt zur stationären Behandlung in der Einrichtung bzw. in einer Fachabteilung verbringt.

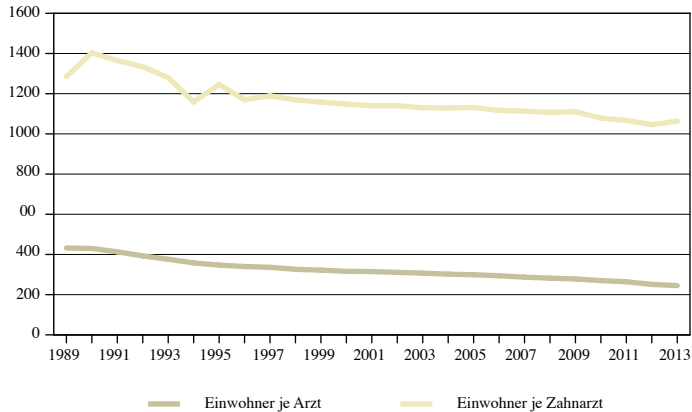
Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

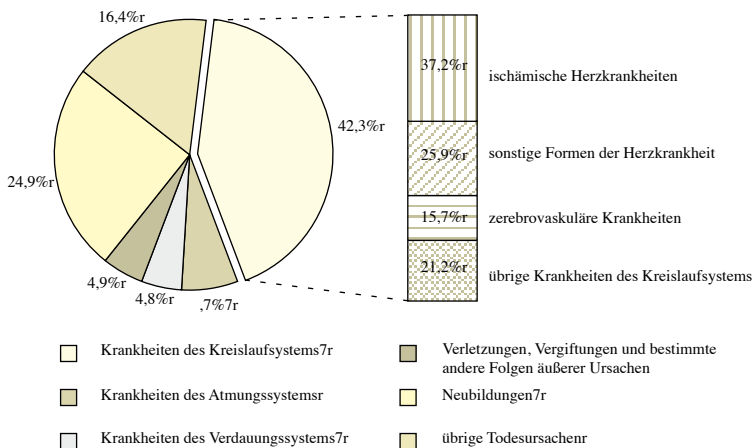
Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Einwohner je Arzt bzw. Zahnarzt 1989 bis 2013



Sterbefälle 2012 nach Todesursachen



1. Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2008 bis 2013

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013 ¹⁾
Krankenhäuser						
Krankenhäuser insgesamt ²⁾	43	42	42	45	45	44
davon						
öffentlich	15	14	14	15	15	15
freigemeinnützig	12	12	12	11	11	11
privat	16	16	16	19	19	18
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	15 954	16 080	16 060	16 193	16 225	16 277
Berechnungs- und Belegungstage in Tausend	4 559	4 554	4 496	4 526	4 530	4 534
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen						
Einrichtungen insgesamt ²⁾	36	36	36	36	35	35
davon						
öffentlich	1	1	1	1	1	1
freigemeinnützig	9	9	9	9	9	9
privat	26	26	26	26	25	25
Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	6 158	6 076	6 099	6 128	5 898	5 813
Pflegelage in Tausend	1 727	1 789	1 739	1 651	1 652	1 611

2. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt 2012 nach Krankenhaustypen

Jahresdurchschnitt — Krankhaustyp	Kranken- häuser am 31.12.	Aufgestellte Betten		
		insgesamt	darunter	
			Intensivbetten	Belegbetten
Krankenhäuser insgesamt				
2008.	43	15 954	678	123
2009.	42	16 080	733	129
2010.	42	16 060	737	125
2011.	45	16 193	750	117
2012.	45	16 225	760	117
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten				
unter 50	4	117	-	-
50 - 100	7	499	18	-
100 - 200	7	896	19	2
200 - 300	4	952	28	-
300 - 400	5	1 678	36	59
400 - 500	6	2 618	85	4
500 - 600	4	2 172	112	18
600 - 800	3	2 025	187	22
800 und mehr	5	5 268	275	12
Art des Krankenträgers				
Öffentlich	15	6 922	276	82
Freigemeinnützig	11	3 269	130	6
Privat	19	6 034	354	29
allgemeine Krankenhäuser				
2008.	40	15 179	671	123
2009.	38	14 930	726	129
2010.	38	14 912	730	125
2011.	41	15 029	743	117
2012.	41	15 016	755	117
Krankenhäuser mit ... bis ... Fachabteilungen				
1 - 2	14	971	18	-
3 - 4	3	551	20	-
5 - 6	5	1 468	61	16
7 und mehr	19	12 026	656	101
sonstige Krankenhäuser				
2008.	3	775	7	-
2009.	4	1 150	7	-
2010.	4	1 148	7	-
2011.	4	1 164	7	-
2012.	4	1 209	5	-
Krankenhäuser mit ausschließlich psychiatrischen, psychotherapeutischen oder psychiatrischen, psychotherapeutischen und neurologischen Betten				
	4	1 209	5	-

3. Berechnungs- und Belegungstage sowie Patientenbewegung (voll

Lfd. Nr.	Jahr — Fachabteilung	Berechnungs- und Belegungstage insgesamt	Darunter für Intensivbehandlung/ -überwachung	Aufnahme in die vollstationäre Behandlung insgesamt
1	2008	4 558 977	192 209	550 055
2	2009	4 554 084	211 643	557 235
3	2010	4 495 752	213 511	559 031
4	2011	4 526 314	213 475	568 817
5	2012	4 530 194	220 071	573 114
6	Augenheilkunde	38 476	2	11 915
7	Chirurgie	845 624	67 791	111 131
	darunter			
8	Gefäßchirurgie	87 508	6 422	8 441
9	Thoraxchirurgie	19 620	3 542	1 748
10	Unfallchirurgie	277 894	11 766	38 065
11	Viszeralchirurgie	200 626	24 760	25 017
12	Übrige chirurgische Fachabteilungen	156 571	29 239	17 177
13	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	213 707	3 533	45 930
	darunter			
14	Frauenheilkunde	69 074	972	13 884
15	Geburtshilfe	63 919	88	15 298
16	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	90 090	1 076	19 331
17	Haut- und Geschlechtskrankheiten	75 316	27	8 568
18	Innere Medizin	1 467 841	77 493	214 075
	darunter			
19	Gastroenterologie	241 539	5 615	35 081
20	Hämatologie und internistische Onkologie	142 653	2 970	18 810
21	Kardiologie	355 842	28 810	60 829
22	Pneumologie	61 328	11 008	8 149
23	Geriatric	183 056	721	7 635
24	Kinderheilkunde	121 378	7 186	27 999
25	Neurologie	266 186	18 354	28 055
26	Nuklearmedizin	9 802	-	2 360
27	Orthopädie	232 321	8 776	26 403
28	Strahlentherapie	33 307	43	2 477
29	Urologie	144 372	5 211	23 107
30	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 211	457	427
31	Allgemeine Fachabteilungen zusammen	3 881 258	219 909	546 590
32	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	648 936	162	26 524
	darunter			
33	Psychiatrie und Psychotherapie	552 011	162	24 462

stationäre Fälle) in Krankenhäusern 2012 nach Fachabteilungen

Entlassungen aus der vollstationären Behandlung insgesamt (ohne Sterbefälle)	Patientenabgang durch Tod	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten insgesamt in %	Darunter der Intensivbetten in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Lfd. Nr.
538 281	13 296	550 816	78,1	77,5	8,3	1
545 226	13 604	558 033	77,6	79,1	8,2	2
546 231	13 257	559 260	76,7	79,4	8,0	3
555 582	13 062	568 731	76,6	78,0	8,0	4
560 797	13 160	573 536	76,3	79,1	7,9	5
11 769	1	12 006	71,0	-	3,2	6
110 751	2 081	120 619	73,6	80,2	7,0	7
8 649	264	9 767	74,5	76,3	9,0	8
1 855	61	2 255	64,6	88,0	8,7	9
37 161	412	40 192	78,2	74,8	6,9	10
25 413	661	28 027	72,7	84,6	7,2	11
16 918	430	17 263	76,8	78,3	9,1	12
44 533	119	46 931	59,2	53,6	4,6	13
13 726	56	14 387	52,1	37,9	4,8	14
14 470	1	15 634	66,2	-	4,1	15
19 207	55	19 907	71,8	58,8	4,5	16
8 524	11	8 803	85,4	-	8,6	17
202 455	9 006	224 777	78,4	82,4	6,5	18
33 983	1 583	40 036	80,6	66,7	6,0	19
17 406	1 129	20 150	81,7	81,1	7,1	20
56 173	2 101	66 470	79,7	86,5	5,4	21
7 886	273	9 275	73,8	97,0	6,6	22
8 880	310	9 560	91,4	65,7	19,2	23
29 059	36	29 885	50,6	67,7	4,1	24
27 806	582	29 956	78,9	83,6	8,9	25
2 354	1	2 390	55,8	-	4,1	26
26 128	105	27 310	72,0	79,9	8,5	27
2 577	61	2 766	62,3	-	12,0	28
23 042	181	24 234	78,0	64,7	6,0	29
318	100	425	51,6	62,4	7,6	30
534 321	13 079	546 995	74,4	79,2	7,1	31
26 476	81	26 541	90,0	44,3	24,5	32
24 382	81	24 492	91,0	44,3	22,5	33

4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2008	2 214	1 711	3 925
31.12.2009	2 230	1 773	4 003
31.12.2010	2 293	1 855	4 148
31.12.2011	2 372	2 012	4 384
31.12.2012	2 440	2 058	4 498
Allgemeinmedizin	12	12	24
Anästhesiologie	256	189	445
Anatomie	1	-	1
Arbeitsmedizin	2	4	6
Augenheilkunde	10	11	21
Biochemie	-	1	1
Chirurgie	393	62	455
darunter			
Gefäßchirurgie	35	9	44
Thoraxchirurgie	15	1	16
Unfallchirurgie	113	13	126
Viszeralchirurgie	69	14	83
Diagnostische Radiologie	47	40	87
darunter			
Kinderradiologie	-	-	-
Neuroradiologie	4	-	4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	69	86	155
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	28	16	44
Haut- und Geschlechtskrankheiten	12	16	28
Herzchirurgie	9	2	11
Humangenetik	2	2	4
Hygiene und Umweltmedizin	-	2	2
Innere Medizin	315	195	510
darunter			
Angiologie	6	7	13
Endokrinologie	2	1	3
Gastroenterologie	43	15	58
Hämatologie und internistische Onkologie	11	9	20
Kardiologie	67	23	90
Klinische Geriatrie	10	11	21
Nephrologie	4	2	6
Pneumologie	18	12	30
Rheumatologie	3	1	4
Kinderchirurgie	7	7	14
Kinderheilkunde	46	79	125
darunter			
Kinderkardiologie	3	1	4
Neonatologie	10	7	17

XIV

Noch: 4. Hauptamtliche Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht und Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen

Stichtag — Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	11	11	22
Klinische Pharmakologie	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	4	2	6
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie . . .	3	1	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	9	2	11
Nervenheilkunde	-	2	2
Neurochirurgie	33	4	37
Neurologie	63	39	102
Neuropathologie	-	-	-
Nuklearmedizin	9	4	13
Öffentliches Gesundheitswesen	-	1	1
Orthopädie	75	19	94
darunter			
Rheumatologie	4	1	5
Pathologie	12	8	20
Pharmakologie und Toxikologie	2	1	3
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	1	1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	7	3	10
Physiologie	6	-	6
Plastische Chirurgie	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	49	49	98
Psychotherapeutische Medizin/Psychosomatik . .	3	3	6
Rechtsmedizin	2	4	6
Strahlentherapie	9	15	24
Transfusionsmedizin	-	6	6
Urologie	53	13	66
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	1 559	912	2 471
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung . .	881	1 146	2 027
Außerdem:			
Zahnärzte	10	5	15
Belegärzte (nichthauptamtlich) . . . . .	.	.	32
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte . . . . .	.	.	4 164
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis . .	.	.	87

5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2008.	3 660	19 084	22 744	8 346
31.12.2009.	3 793	19 218	23 011	8 486
31.12.2010.	3 842	19 652	23 494	8 961
31.12.2011.	3 748	20 262	24 010	9 382
31.12.2012.	3 804	20 381	24 185	9 654
Pflegedienst.	1 279	10 034	11 313	4 397
darunter in der Psychiatrie tätig.	361	1 227	1 588	546
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger.	1 034	8 306	9 340	3 519
darunter in der Psychiatrie tätig.	253	982	1 235	423
Krankenpflegehelfer.	86	364	450	190
darunter in der Psychiatrie tätig.	15	22	37	10
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	12	882	894	390
darunter in der Psychiatrie tätig.	10	135	145	56
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung).	147	482	629	298
darunter in der Psychiatrie tätig.	83	88	171	57
Medizinisch-technischer Dienst.	530	4 193	4 723	1 993
davon				
Medizinisch-technische Assistenten.	7	117	124	51
Zytologieassistenten.	-	-	-	-
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten.	32	515	547	200
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten.	15	467	482	238
Apothekenpersonal.	34	220	254	102
davon				
Apotheker.	21	47	68	14
Pharmazeutisch-technische Assistenten.	6	91	97	44
sonstiges Apothekenpersonal.	7	82	89	44
Krankengymnasten, Physiotherapeuten.	89	571	660	327
Masseure und medizinische Bademeister.	12	37	49	28
Logopäden.	6	38	44	19
Heilpädagoginnen.	1	8	9	6
Psychologen und Psychotherapeuten.	39	271	310	162
Diätassistenten.	1	48	49	24
Sozialarbeiter.	17	176	193	96
sonstiges medizinisch-technisches Personal.	277	1 725	2 002	740

Noch: 5. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	440	3 161	3 601	1 542
davon				
Personal im Operationsdienst	117	792	909	293
Personal in der Anästhesie	93	479	572	214
Personal in der Funktionsdiagnostik	26	335	361	141
Personal in der Endoskopie	7	133	140	54
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	50	537	587	253
fest angestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	-	196	196	145
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	33	245	278	160
Krankentransportdienst	12	3	15	12
sonstiges Personal im Funktionsdienst	102	441	543	270
Klinisches Hauspersonal	17	310	327	262
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	476	666	1 142	534
Technischer Dienst	447	50	497	98
Verwaltungsdienst	399	1 514	1 913	656
Sonderdienste	29	117	146	57
Sonstiges Personal	187	336	523	115
darunter Freiwillige nach dem BFDG	98	104	202	4
Insgesamt	3 804	20 381	24 185	9 654
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	248	1 737	1 985	615
Hygienefachkräfte	6	44	50	13
Außerdem:				
Personal der Ausbildungsstätten	11	26	37	10
Beleghebammen/-entbindungspfleger	-	53	53	.
Schüler, Auszubildende	433	1 269	1 702	-
darunter in der Gesundheits- und Krankenpflege	382	1 075	1 457	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal . . . . .	.	.	21 076	.
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis . . . . .	.	.	48	.

6. Bettenausstattung der Krankenhäuser im Jahresdurchschnitt

Lfd. Nr.	Jahresdurchschnitt Kreisfreie Stadt Landkreis	Kranken- häuser am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten			
			unter 100	100 - 200	200 - 500	500 und mehr
1	1991.....	69	16	13	27	13
2	1995.....	60	14	8	28	10
3	1996.....	57	10	9	28	10
4	1997.....	57	10	9	29	9
5	1998.....	56	11	10	25	10
6	1999.....	53	8	10	25	10
7	2000.....	53	8	11	24	10
8	2001.....	53	9	10	24	10
9	2002.....	49	9	6	23	11
10	2003.....	49	10	6	22	11
11	2004.....	50	11	7	21	11
12	2005.....	46	11	5	18	12
13	2006.....	45	10	6	19	10
14	2007.....	44	10	7	16	11
15	2008.....	43	10	6	15	12
16	2009.....	42	9	6	15	12
17	2010.....	42	9	6	15	12
18	2011.....	45	11	7	15	12
19	2012.....	45	11	7	15	12
20	Stadt Erfurt.....	2	-	-	1	1
21	Stadt Gera.....	1	-	-	-	1
22	Stadt Jena.....	1	-	-	-	1
23	Stadt Suhl.....	1	-	-	-	1
24	Stadt Weimar.....	1	-	-	-	1
25	Stadt Eisenach.....	1	-	-	1	-
26	Eichsfeld.....	1	-	-	1	-
27	Nordhausen.....	4	2	1	-	1
28	Wartburgkreis.....	3	2	-	1	-
29	Unstrut-Hainich-Kreis.....	4	2	-	1	1
30	Kyffhäuserkreis.....	1	-	-	-	1
31	Schmalkalden-Meiningen.....	3	-	2	-	1
32	Gotha.....	2	-	-	2	-
33	Sömmerda.....	-	-	-	-	-
34	Hildburghausen.....	2	-	-	2	-
35	Ilm-Kreis.....	2	-	1	1	-
36	Weimarer Land.....	3	-	1	1	1
37	Sonneberg.....	1	-	-	1	-
38	Saalfeld-Rudolstadt.....	3	2	-	-	1
39	Saale-Holzland-Kreis.....	3	1	-	2	-
40	Saale-Orla-Kreis.....	1	-	1	-	-
41	Greiz.....	3	1	1	1	-
42	Altenburger Land.....	2	1	-	-	1
43	Kreisfreie Städte zusammen.	7	-	-	2	5
44	Landkreise zusammen.....	38	11	7	13	7

1) Mittlere Bevölkerung; bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fort

2012 nach ausgewählten Fachabteilungen und Kreisen

Aufgestellte Betten		Darunter						Lfd. Nr.
insgesamt	je 100000 der Bevölkerung ¹⁾	Chirurgie	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Innere Medizin ²⁾	Kinderheilkunde	Orthopädie	Psychiatrie und Psychotherapie ³⁾	
22 768	882,5	5 229	2 809	6 908	1 622	1 004	1 921	1
19 094	760,5	4 591	1 908	6 229	1 040	1 075	1 420	2
19 052	763,1	4 640	1 862	6 216	1 003	1 053	1 359	3
18 803	756,8	4 628	1 777	6 288	980	1 066	1 242	4
18 404	745,1	4 453	1 725	6 161	937	1 119	1 256	5
17 955	731,2	4 365	1 605	5 974	865	1 058	1 333	6
17 593	720,9	4 279	1 533	5 865	802	1 048	1 298	7
17 250	712,5	4 240	1 480	5 612	767	1 037	1 293	8
16 979	706,9	3 761	1 437	5 579	734	1 013	1 308	9
16 917	710,1	3 616	1 409	5 652	746	988	1 333	10
16 759	708,8	3 481	1 296	5 663	729	997	1 416	11
16 638	709,5	3 390	1 379	5 544	723	1 014	1 439	12
16 142	694,9	3 286	1 172	5 489	727	986	1 421	13
15 984	694,9	3 219	1 108	5 056	683	986	1 464	14
15 954	700,4	3 179	1 061	5 043	689	980	1 458	15
16 080	712,3	3 250	1 038	5 069	695	952	1 517	16
16 060	716,5	3 262	1 011	5 006	692	957	1 543	17
16 193	741,0	3 228	983	5 049	676	899	1 605	18
16 225	745,9	3 141	986	5 117	656	881	1 658	19
1 651	815,1	258	91	444	71	55	159	20
954	998,6	207	67	347	39	-	77	21
1 434	1 349,0	174	86	370	100	-	148	22
645	1 777,1	116	50	183	44	40	-	23
550	873,3	115	50	145	42	-	106	24
400	958,6	116	30	186	28	-	-	25
450	442,6	124	37	208	27	-	-	26
1 013	1 173,7	174	59	283	70	72	65	27
508	398,0	97	36	124	20	-	104	28
1 166	1 107,3	185	53	227	25	38	366	29
510	645,1	221	44	198	15	-	-	30
899	710,5	176	76	260	20	54	-	31
538	396,4	128	73	253	17	35	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
556	844,6	48	20	138	-	26	244	34
577	525,5	111	37	255	28	115	-	35
1 161	1 411,3	253	27	446	20	198	-	36
372	640,0	114	22	196	-	40	-	37
988	882,3	218	54	318	35	26	132	38
653	774,3	31	-	63	-	182	186	39
120	141,4	33	26	61	-	-	-	40
442	425,7	94	13	151	24	-	-	41
638	669,4	148	35	261	31	-	71	42
5 634	1 033,0	986	374	1 675	324	95	490	43
10 591	649,8	2 155	612	3 442	332	786	1 168	44

schreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) bis 2006 einschließlich Geriatrie – 3) bis 2001 nur Psychiatrie

7. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2012 nach Einrichtungstypen

Jahresdurchschnitt — Einrichtungstyp	Einrichtungen insgesamt am 31.12.	Aufgestellte Betten insgesamt	Darunter Notfallbetten
2008.....	36	6 158	19
2009.....	36	6 076	19
2010.....	36	6 099	18
2011.....	36	6 128	18
2012.....	35	5 898	17
Einrichtungen			
mit ... bis unter ... Betten			
unter 100.....	9	607	-
100 - 150.....	5	607	8
150 - 200.....	7	1 252	1
200 - 250.....	11	2 540	8
250 und mehr.....	3	892	-
Art des Trägers der Einrichtung			
Öffentlich.....	1	196	-
Freigemeinnützig.....	9	799	-
Privat.....	25	4 903	17

8. Hauptamtliche Ärzte in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2012

Stichtag — Ausgewählte Gebietsbezeichnung — Weiterbildung	Männlich	Weiblich	Insgesamt
31.12.2008.....	140	152	292
31.12.2009.....	140	154	294
31.12.2010.....	138	158	296
31.12.2011.....	144	155	299
31.12.2012.....	137	162	299
Allgemeinmedizin.....	7	10	17
Innere Medizin.....	27	29	56
Kinderheilkunde.....	3	8	11
Neurologie.....	8	18	26
Orthopädie.....	35	11	46
Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	2	12	14
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung.....	106	113	219
Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung.....	31	49	80
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			
Hauptamtliche Ärzte.....	.	.	268
Ärzte ohne direktes Beschäftigungsverhältnis.....	.	.	31

XIV

9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag — Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
31.12.2008	528	2 466	2 994	1 032
31.12.2009	523	2 457	2 980	983
31.12.2010	488	2 543	3 031	1 082
31.12.2011	452	2 472	2 924	1 111
31.12.2012	449	2 300	2 749	1 129
Pflegedienst	24	596	620	209
davon				
Gesundheits- und Krankenpfleger	16	482	498	166
Krankenpflegehelfer	5	66	71	18
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatliche(r) Prüfung)	-	20	20	15
.	3	28	31	10
Medizinisch-technischer Dienst	154	781	935	408
davon				
Medizinisch-technische Assistenten	-	14	14	4
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten	-	10	10	5
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten	-	7	7	3
Krankengymnasten, Physiotherapeuten	55	258	313	127
Masseur und medizinische Bademeister	17	73	90	40
Logopäden	1	17	18	12
Heilpädagogen	-	4	4	4
Psychologen und Psychotherapeuten	40	135	175	78
Diätassistenten	2	53	55	21
Sozialarbeiter	13	74	87	47
sonstiges medizinisch-technisches Personal	26	136	162	67

Noch: 9. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2012 nach Geschlecht, Personalgruppen und Berufsbezeichnungen

Stichtag Personalgruppe Berufsbezeichnung	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte
Funktionsdienst	23	160	183	106
davon				
Personal in der Funktionsdiagnostik . . .	-	7	7	2
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- und Ergotherapeuten	20	109	129	66
sonstiges Personal im Funktionsdienst .	3	44	47	38
Klinisches Hauspersonal	4	66	70	51
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	59	293	352	153
Technischer Dienst	111	5	116	16
Verwaltungsdienst	42	304	346	120
Sonderdienste	4	22	26	16
Sonstiges Personal	28	73	101	50
darunter Freiwillige nach dem BFDG . .	10	8	18	3
Insgesamt	449	2 300	2 749	1 129
darunter				
Personal mit Pflegeberuf und abgeschlossener Weiterbildung	5	81	86	9
Hygienefachkräfte	1	4	5	2
Außerdem:				
Schüler, Auszubildende	32	60	92	1
darunter in der Gesundheits- und/oder Krankenpflege	-	1	1	-
Vollkräfte im Jahresdurchschnitt				
Nichtärztliches Personal . . . . .	.	.	2 528	.
Personal ohne direktes Beschäftigungs- verhältnis . . . . .	.	.	30	.

10. Bettenausstattung der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Jahresdurchschnitt 2012 nach Kreisen

Jahresdurchschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Einrich- tungen insgesamt am 31.12.	Davon mit ... bis unter ... Betten				Aufge- stellte Betten insgesamt	Darunter	
		unter 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr		Innere Medizin ¹⁾	Orthopädie
1991.....	32	15	7	8	2	2 577	911	68
1995.....	37	6	12	9	10	5 073	1 671	1 463
1996.....	39	7	10	9	13	5 688	1 687	1 632
1997.....	41	4	11	10	16	6 548	1 843	1 915
1998.....	42	7	7	8	20	6 818	2 025	1 973
1999.....	41	7	7	8	19	6 601	1 932	1 785
2000.....	41	5	8	9	19	6 809	1 845	1 807
2001.....	40	4	8	10	18	6 658	1 790	1 810
2002.....	37	3	7	9	18	6 472	1 703	1 836
2003.....	37	3	8	9	17	6 302	2 045	1 822
2004.....	37	2	8	10	17	6 306	1 873	1 948
2005.....	36	2	7	11	16	6 228	1 855	1 974
2006.....	36	2	7	12	15	6 144	1 815	1 969
2007.....	36	2	7	13	14	6 136	1 762	2 045
2008.....	36	1	8	13	14	6 158	1 635	2 044
2009.....	36	1	8	13	14	6 076	1 516	1 945
2010.....	36	1	8	13	14	6 099	1 466	1 890
2011.....	36	1	8	12	15	6 128	1 483	1 887
2012.....	35	1	8	12	14	5 898	1 339	1 812
Stadt Erfurt	1	1	-	-	-	24	-	-
Stadt Gera	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Jena	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Suhl	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Weimar.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadt Eisenach.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Eichsfeld	3	-	2	-	1	360	90	146
Nordhausen	1	-	1	-	-	70	-	-
Wartburgkreis	7	-	1	1	5	1 553	190	530
Unstrut-Hainich-Kreis.....	2	-	-	1	1	398	1	216
Kyffhäuserkreis.....	2	-	-	2	-	328	-	78
Schmalkalden-Meiningen ..	-	-	-	-	-	-	-	-
Gotha.....	2	-	-	1	1	441	365	76
Sömmerda	-	-	-	-	-	-	-	-
Hildburghausen.....	3	-	-	1	2	626	210	223
Ilm-Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-
Weimarer Land	4	-	-	2	2	762	483	115
Sonneberg	2	-	2	-	-	151	-	-
Saalfeld-Rudolstadt.....	3	-	1	2	-	375	-	70
Saale-Holzland-Kreis	3	-	-	2	1	487	-	230
Saale-Orla-Kreis	2	-	1	-	1	323	-	128
Greiz	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreisfreie Städte								
zusammen	1	1	-	-	-	24	-	-
Landkreise zusammen	34	-	8	12	14	5 874	1 339	1 812

1) bis 2006 einschließlich Geriatrie

11. Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ^{*)}

ICD-10	Diagnosekapitel	2008
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	15 157
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	63 955
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	3 671
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	17 027
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	29 764
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	25 189
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	10 175
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	4 527
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	88 026
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	31 558
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	57 321
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	7 901
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	50 945
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	27 296
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	23 945
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	4 369
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	2 659
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	19 741
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	52 286
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	15 000
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	550 512
	darunter Sterbefälle	12 289

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

ohne Stundenfälle 2008 bis 2012 nach Diagnosekapiteln

2009	2010	2011	2012	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
14 305	16 260	17 557	18 087	8 913	9 174	A00 - B99
65 374	64 223	63 520	63 918	34 994	28 924	C00 - D48
3 977	4 254	4 453	4 464	2 012	2 452	D50 - D90
16 802	17 153	16 627	16 675	7 222	9 453	E00 - E90
29 932	30 361	31 419	32 907	17 841	15 066	F00 - F99
24 916	24 485	24 570	24 865	12 917	11 948	G00 - G99
10 436	10 684	11 065	11 475	4 623	6 852	H00 - H59
4 496	4 425	4 235	4 464	2 023	2 441	H60 - H95
88 497	89 087	90 164	91 815	47 762	44 053	I00 - I99
35 165	33 502	33 868	33 860	19 221	14 639	J00 - J99
57 190	56 271	57 365	58 057	29 762	28 295	K00 - K93
7 968	8 415	8 807	9 247	4 842	4 405	L00 - L99
51 946	53 317	53 380	52 203	22 683	29 520	M00 - M99
27 485	27 699	28 785	28 994	12 945	16 049	N00 - N99
23 608	24 279	23 906	24 269	-	24 269	O00 - O99
3 895	3 870	4 066	4 170	2 303	1 867	P00 - P96
2 497	2 430	2 565	2 544	1 553	991	Q00 - Q99
21 291	21 561	21 984	23 732	11 098	12 634	R00 - R99
53 880	54 334	54 355	54 574	26 744	27 830	S00 - T98
15 362	15 699	15 528	15 884	8 101	7 783	Z00 - Z99
-	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
559 022	562 309	568 219	576 204	277 559	298 645	
12 643	12 411	12 050	12 207	6 272	5 935	

12. Durchschnittliche Verweildauer der aus Krankenhäusern entlassenen voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2008
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	7,9
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	8,7
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	8,1
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	9,5
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	22,1
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	6,6
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	3,7
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	5,6
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	9,0
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	7,6
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	7,1
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	10,4
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	9,5
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	6,4
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (Kapitel XV)	4,8
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	9,9
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	6,0
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	4,7
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	8,3
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	3,7
U00 - U99	Schlüsselnummern für besondere Zwecke (Kapitel XXII)	-
	Ohne Diagnoseangabe	-
	Insgesamt	8,5
	darunter Sterbefälle	12,6

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

stationären Patienten *) ohne Stundenfälle 2008 bis 2012 nach Diagnosekapiteln

2009	2010	2011	2012	Davon		ICD-10
				männlich	weiblich	
8,2	7,9	7,8	7,9	8,1	7,6	A00 - B99
8,6	8,5	8,4	8,3	8,3	8,2	C00 - D48
7,7	7,7	7,4	7,2	7,1	7,3	D50 - D90
9,3	9,0	8,6	8,4	9,6	7,6	E00 - E90
21,6	21,2	21,3	21,0	18,5	24,0	F00 - F99
6,5	6,6	6,9	6,9	6,8	7,1	G00 - G99
3,7	3,5	3,5	3,3	3,5	3,2	H00 - H59
5,4	5,1	5,2	5,0	4,9	5,1	H60 - H95
8,7	8,5	8,6	8,5	8,5	8,6	I00 - I99
7,3	7,3	7,2	7,2	7,3	7,1	J00 - J99
7,0	6,9	6,7	6,6	6,4	6,8	K00 - K93
10,1	9,7	9,8	9,1	8,4	9,9	L00 - L99
9,4	9,3	8,9	8,6	8,2	8,9	M00 - M99
6,3	6,1	6,1	6,1	6,5	5,7	N00 - N99
4,8	4,6	4,5	4,4	-	4,4	O00 - O99
10,7	10,6	10,2	9,6	9,6	9,6	P00 - P96
6,2	6,3	5,9	5,8	5,5	6,3	Q00 - Q99
4,7	4,6	4,7	4,8	4,6	4,9	R00 - R99
8,2	8,1	8,1	8,0	7,1	8,8	S00 - T98
3,6	3,6	3,5	3,4	3,4	3,4	Z00 - Z99
-	-	-	-	-	-	U00 - U99
-	-	-	-	-	-	
8,4	8,2	8,2	8,1	8,1	8,1	
12,3	12,3	12,1	12,1	12,9	11,4	

13. Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene voll

ICD-10	Diagnosekapitel	2009	
		insgesamt	durchschnittliche Verweildauer
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	162	24,0
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	9 261	23,5
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	80	22,9
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	2 556	24,9
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	8 114	46,1
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems (Kapitel VI)	1 569	27,7
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (Kapitel VII)	404	25,5
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes (Kapitel VIII)	35	26,0
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	9 816	24,0
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	2 366	24,7
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	906	22,0
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut (Kapitel XII)	642	24,4
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	20 477	22,4
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	122	21,2
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	128	25,4
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	179	24,4
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	3 178	24,3
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (Kapitel XXI)	2 234	21,8
	Übrige (Kapitel XV, XVI und XXII)	1	35,0
	Ohne Diagnoseangabe.	-	-
	Insgesamt	62 230	26,3
	darunter Sterbefälle	34	9,4

XIV

*) einschließlich Sterbefälle

stationäre Patienten *) 2009 bis 2012 nach Diagnosekapiteln

2010		2011		2012				ICD-10
insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	durchschnittliche Verweildauer	insgesamt	männlich	weiblich	durchschnittliche Verweildauer	
136	24,0	113	23,9	97	53	44	23,6	A00 - B99
9 213	23,0	7 682	22,5	6 987	3 523	3 464	22,4	C00 - D48
47	21,2	40	23,1	46	25	21	21,4	D50 - D90
1 986	25,6	1 753	24,9	1 826	1 069	757	24,6	E00 - E90
8 795	44,9	9 287	43,2	10 077	3 555	6 522	42,3	F00 - F99
1 796	27,3	1 591	27,7	1 586	883	703	27,4	G00 - G99
428	25,4	393	24,7	296	136	160	24,9	H00 - H59
46	29,2	54	27,4	68	37	31	30,9	H60 - H95
9 682	24,0	8 804	24,1	8 967	5 742	3 225	24,0	I00 - I99
2 254	24,1	1 977	23,6	2 312	1 261	1 051	24,0	J00 - J99
683	22,7	646	24,7	731	360	371	23,5	K00 - K93
629	24,4	597	23,9	681	365	316	23,8	L00 - L99
19 618	22,4	18 361	22,3	17 814	7 399	10 415	22,3	M00 - M99
84	21,5	90	21,5	74	32	42	22,4	N00 - N99
124	25,0	110	24,9	99	30	69	25,4	Q00 - Q99
193	22,8	202	24,5	201	73	128	24,7	R00 - R99
3 673	25,1	3 704	25,1	3 523	1 997	1 526	25,1	S00 - T98
2 101	21,5	1 627	22,0	1 491	735	756	21,7	Z00 - Z99
1	5,0	2	28,0	3	1	2	22,3	
-	-	-	-	-	-	-	-	
61 489	26,4	57 033	26,5	56 879	27 276	29 603	26,7	
47	12,6	31	7,9	9	5	4	27,6	

14. Gestorbene 2012 nach

ICD-10	Todesursache	2009	2010	2011	
		Anzahl				insgesamt
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (Kapitel I)	344	353	409	441
A15 - A19	darunter Tuberkulose	8	7	4	6
C00 - D48	Neubildungen (Kapitel II)	6 649	6 720	6 682	6 750
	darunter				
C00 - C97	bösartige Neubildungen	6 493	6 547	6 532	6 570
C16	des Magens	372	377	387	389
C18	des Dickdarmes	523	480	564	498
C19 - C21	des Rektums und des Anus	298	313	322	326
C25	des Pankreas	445	473	508	521
C32 - C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	1 177	1 142	1 166	1 231
C50	der Brustdrüse	449	420	456	444
C61	der Prostata	326	366	351	348
C81 - C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	517	555	516	535
D50 - D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems (Kapitel III)	168	160	144	122
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Kapitel IV)	1 528	1 402	1 303	1 352
E10 - E14	darunter Diabetes mellitus	1 366	1 228	1 151	1 193
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen (Kapitel V)	428	495	534	583
F10	darunter durch Alkohol	124	99	149	122
G00 - H95	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (Kapitel VI bis VIII)	574	638	649	730
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems (Kapitel IX)	11 667	11 499	11 328	11 480
	darunter				
I20 - I25	ischämische Herzkrankheiten	4 502	4 408	4 256	4 267
I30 - I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	3 000	2 900	2 916	2 979
I60 - I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	1 895	1 892	1 819	1 800
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems (Kapitel X)	1 797	1 731	1 816	1 823
	darunter				
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	728	684	758	685
J40 - J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	732	698	708	804
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems (Kapitel XI)	1 344	1 309	1 326	1 305
K70	darunter alkoholische Leberkrankheit	358	327	323	334

XIV

1) Mittlere Bevölkerung; Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990

Geschlecht und Todesursachen

2012								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer ¹⁾			mittleres Sterbealter			
213	228	19,9	19,5	20,4	76,1	73,2	78,7	A00 - B99
4	2	0,3	0,4	0,2	75,3	73,5	79,0	A15 - A19
3 735	3 015	304,8	341,3	269,1	72,6	71,3	74,2	C00 - D48
3 659	2 911	296,7	334,3	259,9	72,4	71,2	74,0	C00 - C97
226	163	17,6	20,7	14,6	74,2	72,4	76,8	C16
257	241	22,5	23,5	21,5	74,8	72,1	77,7	C18
194	132	14,7	17,7	11,8	73,9	72,4	76,1	C19 - C21
274	247	23,5	25,0	22,0	72,2	69,3	75,3	C25
917	314	55,6	83,8	28,0	70,3	70,1	71,2	C32 - C34
4	440	20,0	0,4	39,3	71,2	74,0	71,1	C50
348	-	15,7	31,8	-	77,6	77,6	-	C61
269	266	24,2	24,6	23,7	73,7	72,5	74,9	C81 - C96
61	61	5,5	5,6	5,4	79,4	75,2	83,6	D50 - D89
519	833	61,0	47,4	74,4	80,1	75,6	82,9	E00 - E90
454	739	53,9	41,5	66,0	80,7	76,1	83,5	E10 - E14
253	330	26,3	23,1	29,5	79,1	71,7	84,8	F00 - F99
108	14	5,5	9,9	1,2	58,7	57,9	64,6	F10
361	369	33,0	33,0	32,9	75,3	71,7	78,7	G00 - H95
4 891	6 589	518,4	446,9	588,2	80,9	76,2	84,4	I00 - I99
2 216	2 051	192,7	202,5	183,1	79,5	75,3	84,0	I20 - I25
1 135	1 844	134,5	103,7	164,6	81,8	77,0	84,7	I30 - I52
686	1 114	81,3	62,7	99,4	81,6	77,4	84,1	I60 - I69
997	826	82,3	91,1	73,7	79,1	77,0	81,6	J00 - J99
360	325	30,9	32,9	29,0	80,8	79,1	82,8	J09 - J18
462	342	36,3	42,2	30,5	78,0	76,0	80,8	J40 - J47
716	589	58,9	65,4	52,6	71,2	67,1	76,1	K00 - K93
255	79	15,1	23,3	7,1	59,2	59,0	60,1	K70

Noch: 14. Gestorbene 2012 nach

ICD-10	Todesursache	2009	2010	2011	
		Anzahl				insgesamt
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (Kapitel XIII)	80	81	82	105
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems (Kapitel XIV)	646	682	753	715
N17 - N19	darunter Niereninsuffizienz	552	570	644	583
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (Kapitel XVI)	30	23	23	37
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Kapitel XVII)	41	43	42	38
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind (Kapitel XVIII)	273	283	301	297
R95	darunter plötzlicher Kindstod	3	4	7	-
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (Kapitel XIX)	1 176	1 247	1 283	1 343
	Sonstige Todesursachen	29	35	45	20
A00 - T98	Sterbefälle insgesamt	26 774	26 701	26 720	27 141
V01 - Y98	Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität der Positionsnummern S00 - T98 (Kapitel XX)	1 176	1 247	1 283	1 343
	darunter				
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	805	884	918	954
	darunter				
V01 - V99	Transportmittelunfälle	154	133	163	133
W00 - W19	Stürze	354	384	364	402
W65 - W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	20	25	13	16
X60 - X84, Y87.0	vorsätzliche Selbstbeschädigung	327	327	320	338
X85 - Y09, Y87.1	tätlicher Angriff	6	13	8	8
Y10 - Y34, Y87.2, Y89.9	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	38	23	37	43

XIV

Geschlecht und Todesursachen

2012								ICD-10
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Anzahl		Sterbeziffer ¹⁾			mittleres Sterbealter			
47	58	4,7	4,3	5,2	75,7	73,4	77,6	M00 - M99
277	438	32,3	25,3	39,1	81,8	79,8	83,1	N00 - N99
218	365	26,3	19,9	32,6	81,9	79,9	83,2	N17 - N19
21	16	1,7	1,9	1,4	0,3	0,2	0,4	P00 - P96
16	22	1,7	1,5	2,0	41,9	40,6	42,8	Q00 - Q99
188	109	13,4	17,2	9,7	65,8	61,3	73,6	R00 - R99
-	-	-	-	-	-	-	-	R95
812	531	60,6	74,2	47,4	67,4	61,5	76,5	S00 - T98
10	10	0,9	0,9	0,9	72,3	69,0	75,5	
13 117	14 024	1 225,5	1 198,6	1 251,9	76,9	72,9	80,7	A00 - T98
812	531	60,6	74,2	47,4	67,4	61,5	76,5	V01 - Y98
502	452	43,1	45,9	40,3	71,6	64,2	79,9	V01 - X59, Y40 - Y86, Y88
105	28	6,0	9,6	2,5	46,1	44,2	53,2	V01 - V99
174	228	18,2	15,9	20,4	79,8	73,8	84,4	W00 - W19
11	5	0,7	1,0	0,4	55,6	55,4	56,2	W65 - W74
271	67	15,3	24,8	6,0	58,0	58,0	57,9	X60 - X84, Y87,0
3	5	0,4	0,3	0,4	47,0	53,7	43,0	X85 - Y09, Y87,1
36	7	1,9	3,3	0,6	52,2	51,1	57,9	Y10 - Y34, Y87,2, Y89,9

15. Gestorbene 2012 nach Altersgruppen,

ICD-10	Todesursache	Insgesamt	Davon		
			unter 10	10 - 20	20 - 30
Insgesamt					
A00 - T98	Sterbefälle insgesamt	27 141	76	25	117
C00 - D48	Neubildungen	6 750	9	3	9
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 352	-	1	3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	11 480	1	1	6
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1 823	2	-	2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 305	2	-	5
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 343	6	18	75
männlich					
A00 - T98	Sterbefälle zusammen	13 117	40	19	98
C00 - D48	Neubildungen	3 735	3	3	5
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	519	-	1	3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	4 891	1	-	5
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	997	-	-	2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	716	1	-	5
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	812	3	14	65
weiblich					
A00 - T98	Sterbefälle zusammen	14 024	36	6	19
C00 - D48	Neubildungen	3 015	6	-	4
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	833	-	-	-
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 589	-	1	1
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	826	2	-	-
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	589	1	-	-
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	531	3	4	10

den häufigsten Todesursachen und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren						Mittleres Sterbealter	ICD-10
30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 und mehr		
Insgesamt							
166	688	1 882	3 031	7 439	13 717	76,9	A00 - T98
29	188	738	1 295	2 399	2 080	72,6	C00 - D48
5	20	47	102	354	820	80,1	E00 - E90
24	163	448	804	2 705	7 328	80,9	I00 - I99
4	16	65	181	557	996	79,1	J00 - J99
18	72	207	202	376	423	71,2	K00 - K93
64	114	157	139	274	496	67,4	S00 - T98
männlich							
126	480	1 327	2 056	4 284	4 687	72,9	A00 - T98
18	104	460	802	1 409	931	71,3	C00 - D48
3	13	35	65	179	220	75,6	E00 - E90
18	131	340	614	1 554	2 228	76,2	I00 - I99
2	11	54	129	341	458	77,0	J00 - J99
15	52	152	139	213	139	67,1	K00 - K93
54	87	130	100	168	191	61,5	S00 - T98
weiblich							
40	208	555	975	3 155	9 030	80,7	A00 - T98
11	84	278	493	990	1 149	74,2	C00 - D48
2	7	12	37	175	600	82,9	E00 - E90
6	32	108	190	1 151	5 100	84,4	I00 - I99
2	5	11	52	216	538	81,6	J00 - J99
3	20	55	63	163	284	76,1	K00 - K93
10	27	27	39	106	305	76,5	S00 - T98

16. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte und Zahnärzte am 31.12.2013 nach Kreisen

Stichtag Kreisfreie Stadt Landkreis	Ärzte	Zahnärzte	Einwohner je ¹⁾	
			Arzt	Zahnarzt
31.12.1985	5 830	1 969	467	1 382
31.12.1990	6 073	1 861	430	1 403
31.12.1995	7 209	2 010	347	1 246
31.12.1996	7 327	2 129	340	1 170
31.12.1997	7 373	2 085	336	1 189
31.12.1998	7 558	2 106	326	1 169
31.12.1999	7 604	2 115	322	1 158
31.12.2000	7 692	2 118	316	1 148
31.12.2001	7 660	2 116	315	1 140
31.12.2002	7 686	2 098	311	1 140
31.12.2003	7 721	2 100	307	1 130
31.12.2004	7 795	2 087	302	1 129
31.12.2005	7 807	2 064	299	1 131
31.12.2006	7 869	2 069	294	1 117
31.12.2007	7 972	2 057	287	1 113
31.12.2008	8 038	2 048	282	1 107
31.12.2009	8 098	2 027	278	1 110
31.12.2010	8 269	2 074	270	1 078
31.12.2011	8 412	2 082	259	1 048
31.12.2012	8 644	2 075	251	1 046
31.12.2013 ²⁾	8 872	2 041	245	1 063
Stadt Erfurt	1 100	245	185	831
Stadt Gera	526	101	181	944
Stadt Jena	1 187	171	90	625
Stadt Suhl	284	43	127	836
Stadt Weimar	345	64	183	988
Stadt Eisenach	239	36	175	1 160
Eichsfeld	252	87	402	1 165
Nordhausen	393	73	219	1 177
Wartburgkreis	387	113	329	1 126
Unstrut-Hainich-Kreis	427	96	246	1 093
Kyffhäuserkreis	198	65	397	1 210
Schmalkalden-Meiningen	452	114	279	1 107
Gotha	378	133	358	1 018
Sömmerda	125	55	568	1 291
Hildburghausen	211	45	311	1 456
Ilm-Kreis	281	89	390	1 231
Weimarer Land	513	63	160	1 302
Sonneberg	200	56	289	1 032
Saalfeld-Rudolstadt	384	94	290	1 186
Saale-Holzland-Kreis	287	63	294	1 338
Saale-Orla-Kreis	177	67	477	1 260
Greiz	232	90	445	1 148
Altenburger Land	294	78	322	1 215
Kreisfreie Städte zusammen	3 681	660	149	828
Landkreise zusammen	5 191	1 381	313	1 176

XIV

Quelle: Landesärztekammer bzw. Landeszahnärztekammer Thüringen – 1) Bevölkerung am 31.12., bis 2010: Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990, ab 2011: Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011 – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2012

17. Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte am 31.12.2013 nach Geschlecht und Fachgebieten

Stichtag — Fachgebiet	Ärzte insgesamt	Davon	
		männlich	weiblich
31.12.2000.	7 692	4 073	3 619
31.12.2005.	7 807	4 060	3 747
31.12.2010.	8 269	4 097	4 172
31.12.2011.	8 412	4 134	4 278
31.12.2012.	8 644	4 230	4 414
31.12.2013.	8 872	4 314	4 558
Ohne Gebiet	2 460	1 003	1 457
Praktische Ärzte	148	59	89
Allgemeinmedizin	1 042	399	643
Anästhesiologie	575	326	249
Anatomie	12	9	3
Arbeitsmedizin	48	13	35
Augenheilkunde	174	57	117
Biochemie	4	2	2
Blutspende- und Transfusionswesen/Transfusionsmedizin ..	19	5	14
Chirurgie	562	471	91
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	437	133	304
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	152	78	74
Haut- und Geschlechtskrankheiten	128	38	90
Herzchirurgie	17	14	3
Humangenetik	8	3	5
Hygiene und Umweltmedizin	13	6	7
Immunologie	4	2	2
Innere Medizin	1 168	626	542
Kinder- und Jugendmedizin	325	82	243
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	43	16	27
Kinderchirurgie	22	12	10
Klinische Pharmakologie	6	2	4
Laboratoriumsmedizin	29	21	8
Lungen- und Bronchialheilkunde	2	1	1
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	30	18	12
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	39	32	7
Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie)	107	48	59
Neurochirurgie	45	40	5
Neurologie/Neurologie und Psychiatrie	130	79	51
Neuropathologie	2	2	-
Nuklearmedizin	25	18	7
Öffentliches Gesundheitswesen	14	3	11
Orthopädie/Orthopädie und Unfallchirurgie	358	287	71
Pathologie	44	30	14
Pathologische Physiologie	7	7	-
Pharmakologie und Toxikologie	10	3	7
Physikalische und Rehabilitative Medizin	46	17	29
Physiologie	5	5	-
Psychiatrie	28	9	19
Psychiatrie und Psychotherapie	151	74	77
Psychotherapeutische Medizin	15	10	5
Radiologie	191	107	84
Rechtsmedizin	10	3	7
Sozialhygiene	4	-	4
Sportmedizin	9	4	5
Strahlentherapie	33	14	19
Urologie	155	116	39
Sonstige Fachgebiete	16	10	6

Quelle: Landesärztekammer Thüringen

18. Legal eingeleitete Aborte 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000 und 2005 bis 2013 nach Altersgruppen der Frauen

Jahr	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							unbe- kannt
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	
1973	16 913	727	5 218	3 291	4 257	2 604	816	-	
1975	13 507	804	3 948	2 492	2 820	2 623	820	-	
1980	14 333	1 069	4 077	3 467	2 507	2 116	1 097	-	
1985	13 761	867	1 561	2 441	3 256	2 982	1 704	950	
1990	11 118	404	994	2 011	2 940	2 320	1 757	692	
1995	4 386	144	271	595	1 037	1 168	806	340	
2000	5 251	279	507	810	1 076	1 243	958	378	
2005	4 406	284	531	825	895	795	747	329	
2006	4 364	251	514	835	1 021	739	706	298	
2007	4 061	216	458	781	906	716	657	327	
2008	3 711	136	428	744	864	662	583	294	
2009	3 853	158	402	772	968	693	559	301	
2010	3 797	139	320	799	936	744	584	275	
2011	3 740	119	329	816	899	764	511	302	
2012	3 503	115	256	672	915	768	536	241	
2013	3 456	120	222	630	885	811	502	286	

19. Legal eingeleitete Aborte je 1000 der weiblichen Bevölkerung im gebärfähigen Alter 1973, 1975, 1980, 1985, 1990, 1995, 2000 und 2005 bis 2013

Jahr ¹⁾	Ins-gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							unbe- kannt
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr	
1973	30,9	12,0	37,0	46,2	42,2	27,5	10,3	-	
1975	24,3	12,7	27,2	31,5	33,8	25,3	10,1	-	
1980	24,3	16,1	26,8	33,1	33,2	23,5	10,7	-	
1985	23,7	15,3	24,9	27,1	31,1	29,0	10,7	-	
1990	20,6	9,8	19,4	27,7	28,1	23,3	17,8	9,5	
1995	8,4	2,9	6,9	10,9	12,3	11,5	8,3	3,6	
2000	10,6	5,6	10,2	15,0	16,9	14,9	9,5	3,9	
2005	9,7	6,4	11,7	14,0	14,4	13,1	9,1	3,3	
2006	10,0	6,3	11,4	14,5	15,9	13,1	9,0	3,1	
2007	9,7	6,6	10,4	13,9	13,9	13,2	8,9	3,5	
2008	9,3	5,3	10,2	13,4	13,2	12,2	8,4	3,3	
2009	10,1	7,5	10,7	13,9	14,9	12,5	8,7	3,6	
2010	10,3	7,1	10,2	14,5	14,5	12,9	9,9	3,4	
2011	10,5	6,1	13,1	15,0	14,0	12,7	9,3	3,9	
2012	10,2	5,5	12,1	13,2	14,3	12,5	10,1	3,3	
2013 ²⁾	10,0	5,8	10,5	12,4	13,8	13,2	9,4	3,9	

1) Fortschreibung auf der Basis des Zentralen Einwohnerregisters (ZER), Stand 3.10.1990; 1973 und 1975: bezogen auf die Bevölkerung am 31.12., ab 1980: bezogen auf die Mittlere Bevölkerung – 2) bezogen auf die Mittlere Bevölkerung 2012